



Presse-Information

19.06.2006

In den Kölner Häfen wurden 10,4 Mio. t umgeschlagen Transportaufkommen wieder deutlich gesteigert

Im Geschäftsjahr 2005 sind das Transportaufkommen im Eisenbahngüterverkehr und der Umschlag in den Kölner Häfen deutlich gewachsen. In den Häfen der HGK wurde ein Umschlagaufkommen von 10.418 Tsd. t erreicht, gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 2,8 %. Im Eisenbahngüterverkehr konnte die HGK im vergangenen Jahr ihr Transportaufkommen um 27,3 % auf 11,6 Mio. t steigern und damit ein neues Rekordergebnis erzielen.

Positiv entwickelte sich vor allem der Umschlag von chemischen Erzeugnissen (+ 80 Tsd. t) sowie Mineralölerzeugnissen und Gasen (+ 270 Tsd. t). Leichte Rückgänge wurden verzeichnet bei Fahrzeugen und Maschinen sowie Erzen und Metallabfällen. In Erwartung einer weiteren Steigerung des Containeraufkommens hat die HGK im vergangenen Jahr eine neue Containerbrücke errichtet. Hierfür musste ein Teil der Container-Lagerfläche für den Aufbau des Krans freigehalten werden.

Im Eisenbahngüterfernverkehr konnte die HGK die im Vorjahr erreichte Marktposition durch Akquisition weiterer Neugeschäfte verbessern. Neben der Aufnahme von Transporten fester Brennstoffe (+ 150 Tsd. t) war wieder eine Mengensteigerung beim Transport von Mineralölen und chemischen Erzeugnissen (+ 2,3 Mio. t) zu verzeichnen. Das Netz eigener Zugverbindungen in der gesamten Bundesrepublik mit Anbindungen in das benachbarte Ausland wurde weiter ausgebaut. Insgesamt stieg das Transportaufkommen um 27,3 % auf 11,6 Mio. t. Dieses Wachstum wurde ausschließlich im HGK-eigenen Verkehr erzielt; der Wechselverkehr mit der Railion Deutschland AG ging erneut zurück, nämlich um 2,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sank im Vergleich zum Vorjahr von 602 auf 596 Arbeitnehmer.

Die Investitionen in allen Geschäftsbereichen der HGK beliefen sich auf 27,6 Mio. € (Vorjahr 27,5 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2005 wurde ein Gewinn von 1.884.839 € erzielt. Als Garantiedividende wurden davon 51.132 € an den Rhein-Erft-Kreis ausbezahlt, 133.707 € wurden an die Stadtwerke Köln GmbH abgeführt

und 1.700.000 € wurden in die Gewinnrücklage der HGK eingestellt. Für das Wirtschaftsjahr 2006 wird wiederum ein leicht verbessertes Ergebnis erwartet.

Weitere Informationen:

Häfen und Güterverkehr Köln AG

Pressestelle

Harry-Blum-Platz 2, 50678 Köln

Telefon 02 21 / 390-1100

Telefax 02 21 / 390-1103

www.hgk.de